



Zum dritten Radausflug am 25. August hatten sich am Marktbrunnen acht Teilnehmer getroffen. Albert war zum ersten Mal dabei. Wegen der angesagten über 30 Grad führte Tourenleiter Lothar Hillgärtner bevorzugt über Wege im Wald.

Über den Griesgrund ging es in den Seligenstädter Stadtwald, dann rechts über die Lange Schneise und die Drei-Märker-Schneise zur Weiskirchener Schillerstraße, weiter über die Seligenstädter und die alte Hauptstraße nach Norden, über die stau-blockierte Autobahn und die B448. Wir fuhren aber nicht zu "Mutter Gabi", sondern an ihrem Parkplatz nach links und dann nach rechts auf den Waldweg parallel zur Rodau, bis zur Schubertstraße in Obertshausen. Am Siedlungsrand entlang nach Norden über die Schwarzbachstraße zur Lämmerspieler Straße, durch den Wald zur Hausener Wiesenstraße. Weiter geradeaus zum Offenbacher Weg, und dann dem Radweg entlang der Rodau zur Forsthausstraße in Mühlheim, wo wir nach rund 18 Kilometern an der Gaststätte "Zum Forsthaus" ankamen.

<http://www.zumforsthaus.net/16.html>

Zum Glück war für unsere Gruppe reserviert: denn bald füllten sich Haus und Biergarten so sehr, dass die Chefin Gäste ohne Reservierung abwies. Da gab es leckere Spezialitäten, auch den "Mühlheimer Scheiterhaufen". Wie man an den Bildern sieht, hat es gefallen.

Zurück fuhren wir dann am Wildpark "Alte Fasanerie" vorbei nach Hainstadt. Mit einer Rast an der Liebfrauenheide ging dieser schöne Ausflug zu Ende.

Franz Roski